

V i t a.

Ich, Gustav Richard Fritzsche, bin geboren am 25. Februar 1859 in Rückersdorf bei Stolpen und erhielt meinen ersten Unterricht in der Volksschule zu Leubnitz b. Dresden. Ostern 1872 bezog ich das Freiherrlich v. Fletchersche Seminar in Dresden und war nach bestandener Abgangsprüfung Ostern 1877—79 als Hilfslehrer an der Schule des Vereins „zu Rat und That“ in Dresden, und bis Ostern 1882 in gleicher Eigenschaft am Freih. v. Fletcherschen Seminar thätig. Während dieser Zeit besuchte ich Vorlesungen am Königl. Polytechnikum. Ostern 1882 bezog ich die Universität Leipzig und hörte folgende Herren Professoren, denen ich mich zu grossem Dank verpflichtet fühle: Arndt, Biedermann, Fricke, Hahn, Heinze, Hildebrand, Hofmann, Masius, Freiherr v. Richthofen, Strümpell, Voigt, Wenck, Wolff, Fr. Zarncke. Nachdem ich im Mai 1885 die Kandidatur des höhern Schulamts erlangt hatte, wurde ich Mich. 1885 als Hilfslehrer am Königl. Seminar zu Plauen i. V. angestellt. Gegenwärtig bin ich als Oberlehrer am Königl. Seminar zu Oschatz thätig.

Schliesslich gedenke ich dankbarst der Unterstützung, die mir die Herren Seminardirektor Schulrat Elterich, Bürgermeister Härtwig und Superintendent Schöncke bei vorliegender Arbeit zu teil werden liessen.
